



Nachgefertigte ABS-Sensoren von Bosch sichern Mobilität historischer Fahrzeuge

September 2026

PI12127 MA

Bosch Classic präsentiert auf der Automechanika neue Ersatzteillösungen für ältere ABS-Systeme und engagiert sich in der Classic Alliance

- ▶ Bosch Classic startet Fertigung von Raddrehzahlsensoren für frühe ABS-Generationen
- ▶ Ersatzteile für zahlreiche Fahrzeuge der Baujahre 1982 bis 1997 für Werkstätten wieder verfügbar
- ▶ Bosch Classic beteiligt sich an neuem B2B-Netzwerk für die Oldtimer-Branche

Karlsruhe – Bosch Classic, die Sparte für Old- und Youngtimer von Bosch, präsentiert auf der Automechanika in Frankfurt vom 8. bis 12. September 2026 nachgefertigte Raddrehzahlsensoren für frühe ABS-Systeme. Mit der Wiederaufnahme der Produktion schließt Bosch Classic eine langjährige Versorgungslücke auf dem Ersatzteilmarkt und unterstützt Besitzer historischer Fahrzeuge sowie spezialisierte Werkstätten bei der Instandsetzung und dem Erhalt klassischer Automobile. Die Nachfertigung zählt zu den derzeit wichtigsten Ersatzteilprojekten von Bosch Classic.

Die Raddrehzahlsensoren sind ein zentraler Bestandteil der von Bosch entwickelten ersten ABS-Generationen. Für zahlreiche Fahrzeuge, insbesondere der Baujahre 1982 bis 1997, waren passende Ersatzsensoren über einen längeren Zeitraum nicht mehr verfügbar. Bosch Classic hat deshalb die Nachfertigung ausgewählter Sensoren auf Basis der ursprünglichen Spezifikationen gestartet.

Die neuen Ersatzteile ermöglichen es Fahrzeughaltern und Werkstätten, ABS-Systeme historischer Fahrzeuge fachgerecht instand zu setzen und die Fahrzeuge weiterhin möglichst originalgetreu zu erhalten. Das Programm wird in den kommenden Monaten schrittweise erweitert. Die bereits verfügbaren Sachnummern sind auf der Internetseite von Bosch Classic unter folgendem Hyperlink gelistet: [raddrehzahlsensor_2026.pdf](#)

Classic Alliance bringt Fachpublikum und Oldtimer-Kompetenz zusammen

Bosch Classic engagiert sich zudem als Partner in der neuen Classic Alliance, mit der die Automechanika den Automotive Aftermarket und die internationale Oldtimer-Szene stärker vernetzen möchte. Das neue B2B-Netzwerk bietet Werkstätten, Restaurierungsbetrieben und weiteren Marktteilnehmern eine Plattform für fachlichen Austausch und den Zugang zu spezialisiertem Know-how rund um historische Fahrzeuge.

Dazu Michael Mack, Leiter Bosch Classic: „Wir sehen in dem entstehenden B2B Classic Car-Netzwerk gute Möglichkeiten, Produktportfolio und Dienstleistungen von Bosch Classic einem internationalen Fachpublikum präsentieren zu können.“

Darüber hinaus ist Bosch Classic auf dem Bosch-Stand in Halle 9 vertreten und informiert über sein Angebot an Ersatzteilen, Dienstleistungen und technischer Unterstützung für historische Fahrzeuge.

Seit vielen Jahren engagiert sich Bosch Classic für den Erhalt historischer Fahrzeuge und unterstützt die wachsende Zahl von Young- und Oldtimer-Enthusiasten mit technischem Know-how, Original- und Nachfertigungsteilen sowie einem umfangreichen Archiv historischer Dokumentationen. Die Bosch Classic Services – ein Netzwerk aus rund 50 Betrieben in Deutschland, Österreich und der Schweiz – bieten spezialisiertes Know-how sowie geeignete Werkzeuge und Geräte für Wartungs-, Reparatur- und Restaurierungsarbeiten an Young- und Oldtimern. Fahrzeugbesitzer profitieren dabei von qualifizierten Ansprechpartnern für die fachgerechte Betreuung ihrer historischen Fahrzeuge.

Pressebilder und Infografiken im Bosch Media Service unter www.bosch-presse.de.

Leserkontakt:

Robert Bosch GmbH

Mobility Aftermarket

Telefon 0721 9421660

E-Mail: bosch-boxberg-klassik@de.bosch.com

Journalistenkontakt:

Nico Krespach

Telefon: +49 721 942-2209

E-Mail: Nico.Krespach@de.bosch.com

Der Geschäftsbereich Mobility Aftermarket (MA) bietet Handel und Werkstätten weltweit moderne Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment - vom Neuteil über Austauschteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von MA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung, aus eigenentwickelten und spezifisch für den Aftermarket gefertigten Produkten sowie Dienstleistungen. Über 16 000 Mitarbeiter und ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass die Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. MA bietet zudem Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Trainings sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Service, eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit rund 13 000 Betrieben, sowie AutoCrew mit über 1 000 Betrieben in mehr als 100 Ländern. Darüber hinaus unterstützt MA mit Bosch Classic Besitzer von Oldtimern und Youngtimern mit einem breiten Sortiment an Ersatzteilen und Services.

Mehr Informationen unter <http://www.boschaftermarket.com>

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 418 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2024). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2024 einen Umsatz von 90,3 Milliarden Euro. Die Geschäftsaktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Mit seiner Geschäftstätigkeit will das Unternehmen übergreifende Trends wie Automatisierung, Elektrifizierung, Digitalisierung, Vernetzung sowie die Ausrichtung auf Nachhaltigkeit technologisch mitgestalten. Die breite Aufstellung über Branchen und Regionen hinweg stärkt die Innovationskraft und Robustheit von Bosch. Mit seiner ausgewiesenen Kompetenz bei Sensorik, Software und Services ist das Unternehmen in der Lage, Kunden domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Zudem setzt Bosch sein Know-how in den Bereichen Vernetzung und künstliche Intelligenz ein, um intelligente, nutzerfreundliche und nachhaltige Produkte zu entwickeln und zu fertigen. Bosch will mit „Technik fürs Leben“ dazu beitragen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 490 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 87 000 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de.